

# VEREINS- NACHRICHTEN

2/97

Ablage  
778.   
(3. Juni)

ma Blatt 0,645  
Cont Copy steps  
For. oh q & fixiert

des

22. Mittelp  
mit 1002



*Schönen Urlaub*

Aus dem Inhalt:

Hauptversammlung

Riegenaktivitäten

Vorschau 10-Kampf

## ***Liebe Turnfamilie !!***

Diesmal habe ich über ein historisches Ereignis zu berichten. Wir, d.h. der Turnverein hat es geschafft 100, richtig einhundert Mitglieder zu bekommen. Nachdem solche Ereignisse unseren Kassier sehr erfreuen, man stelle sich seine Rechnung, 100 x Beiträge = Reichtum vor, dann kann man sich vorstellen, daß er dieses Ereignis gebührend feiert.

Gesagt, getan, kam er mit Begleitung, sprich Schriffführer und meiner Wenigkeit, zum Mittwoch-Turnen mit einem Geschenkkorb angerannt. In einer improvisierten Feier wurde der Geschenkkorb an unser hundertstes Mitglied überreicht. Es ist dies Frau Gerlinde Trimmel. Wir dürfen Dir auch hier ein herzliches Willkommen in unserem Verein übermitteln.

Nun zur Abrundung der Geschichte und zu unserer Schande muß ich gestehen, daß unser Kassier-Gerhard aufs Bitterste enttäuscht wurde. Wieso? Hat der Geschenkkorb nicht geschmeckt, kamen anderweitige Beschwerden des Hunderterers? Nein, weit gefehlt! Er mußte einige Zeit später feststellen, daß Abmeldungen ins Haus geflattert waren und der Reichtum doch nicht so groß ist, wie er glaubte. Derzeitiger Mitgliederstand siehe seine Seite, aber leider wieder unter 100. Also Freunde anstrengen, anstrengen, wir wollen doch unseren Gerhard nicht enttäuschen und konstant dreistellige Mitgliederzahlen beibehalten.

Nun ein ganz anderes Thema. Schon wieder handelt es, zwar nur am Rande, von unserer Mittwoch-Riege, doch mehr von der Donnerstag-Riege und noch mehr von unserem Vorturner Christian. Achtung und aufgepaßt!!!

Ihr habt einen jungen Vater und einen Neumagister als Vorturner.

Zu beiden Ereignissen wünschen wir Euch, Tochter Amanda, Barbara und Dir alles Gute.

Hoffentlich hat er jetzt genau so viel Zeit wie bisher um Eure Turnabende über die Runden zu bringen. Verzeiht ihm seine Ringe unter den Augen, von denen man die Herkunft nicht ahnen kann und strapaziert seine Geduld nicht so unendlich. Vater sein ist schwer und die Feiern der Verleihung des akademischen Titels sind noch nicht abgeschlossen.

Ein weiteres Vorstandsmitglied hat ebenfalls für Nachwuchs gesorgt, Mag. Martin Traxler: Wir wünschen Euch, Sohn Fabian, Felix, Elke und Dir ebenfalls alles Gute.

Diesmal hat sich einiges getan, so bleibt mir zum Abschluß nur noch übrig, Euch allen erholsame Ferien zu wünschen. Wir hören und sehen uns wieder im September in gesunder und erholter Form.

Bis zum nächsten Mal.

*Raimund*

## Bericht von unserer Hauptversammlung

Die 5. Hauptversammlung unseres Vereins fand am 24. 2. statt und war erfreulich gut besucht. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Obmann Raimund Hye wurde die finanzielle Situation 1996 und eine Budgetvorschau für 1997 durch den Kassier Gerhard Pötzl dargestellt. Es zeigte sich eine finanzielle Ausgeglichenheit des abgelaufenen Budgets, doch konnte nur durch die Einnahmen aus dem von unserer Jugend organisierten Jedermann-Zehnkampf ein Überschuß erzielt werden. Da auch die Vorschau für 1997 ein ausgeglichenes Budget aufweist, ergab sich als erfreuliches Ergebnis, daß keine Beitragserhöhung nötig ist. Nach dem Bericht von Rechnungsprüfer Dr. Martin Kleinberger wurde dem Kassier und dem gesamten Vorstand die Entlastung ausgesprochen.

Unser Obmann leitet zum Höhepunkt des Abends über, nämlich der Verleihung der E h r e n m i t g l i e d s c h a f t an Ludwig Neumayr. Diese wurde ihm aufgrund seiner erfolgreichen Absicherung der finanziellen Basis des neu gegründeten Turnvereins STW verliehen. Er ist damit das erste Ehrenmitglied des Vereins! Ludwig Neumayr dankte dem Verein und der Dienstag-Riege, in der er neben der Familie seinen Lebensinhalt gefunden hat.

Im "Allfälligen Teil" informiert Martin Traxler, daß heuer am 6. und 7. 9. der 3. Favoritner Jedermann-Zehnkampf von der Donnerstag-Riege organisiert wird und bittet wieder um tatkräftige Hilfe. Horst Mühlbacher bittet, den Beginn der Hauptversammlung in Zukunft auf 19 Uhr festzusetzen, damit Berufstätigen der Besuch der HV leichter ermöglicht wird. Diesem Wunsch wird in Zukunft entsprochen. Weiters wurde in einer allgemeinen Diskussion die Suche nach einem geeigneten Saal für die Weihnachtsfeier 1997 angesprochen, allerdings ohne konkretes Ergebnis.

Mit Dank an alle Erschienenen beschließt Obmann Raimund Hye die gut abgelaufene HV 1997.

GH

### 3. Favoritner Jedermann-Zehnkampf

Am 6. und 7. September 1997 (das ist das erste Wochenende nach Schulbeginn, Samstag und Sonntag ganztägig) ist es wieder soweit:

Der Favoritner Jedermann-Zehnkampf  
soll ein drittes Mal über die Bühne gehen.

Austragungsort ist wieder der Bundesspielplatz Wienerberg.

Da die Erfolge der ersten beiden Veranstaltungen zu einem großen Teil auf die erfreulich hohe Anzahl von engagierten Helfern zurückzuführen sind, möchten wir Euch schon jetzt bitten, diesen Termin (wieder) freizuhalten. Sobald aus Eurer Sicht abzusehen ist, daß wir mit Eurer Hilfe (sei es beim Buffet, als Kampfrichter, Protokollführer, usw.) rechnen dürfen, bitten wir um Mitteilung (am besten noch in den letzten Juni-Turnstunden bei Christian oder telefonisch bei mir).

Wenn Ihr noch jemanden wißt, der als Sponsor unsere Veranstaltung unterstützen würde, sind wir daran natürlich immer sehr interessiert (nähere Auskünfte darüber bei Toni Poterpin, 503 45 88, oder bei mir, 688 76 79).

Es wäre schön, wieder eine so große Zahl von STW-lerinnen und STWlern bei unserem gemeinsamen Sportfest versammelt zu sehen.

Mit bestem Dank im voraus

Martin Traxler für das Organisationsteam

### Die DANKE-Veranstaltung

Am 22. Februar wurden die vielen Helfer des letztjährigen Favoritner Jedermann-Zehnkampfes als Dank für ihre Mitarbeit zu einem vergnüglichen Abend in die Spitzbuam-Pawlatschen eingeladen. Nach einem ausgiebigen und bestens organisierten Backhendl- und Schnitzl-Essen begannen die Spitzbuam ihr Programm, das es voll auf unsere Lachmuskeln abgesehen hatte. Ihr Witz, ihre Schlagfertigkeit, die Verkleidungskünste und ihre Imitationen mancher Persönlichkeiten sind nach wie vor einsame Spitze.

Wir haben uns köstlich amüsiert und einen langen Abend lang Tränen gelacht. So lassen wir uns natürlich gerne überreden, im heurigen Herbst wieder zu helfen.

HR

Feber 1997: Die DI-RI in Jochberg

Motto: "LASST DE SAU RAUS" oder "der Wille gilt fürs Werk"

Großen Vorbildern nachzueifern, ist rühmlich, aber auch leicht überfordernd. Die Bewunderung der Nachtschwärmerqualitäten der Do-Riege kannte bei manchen keine Grenzen. Also hinein in das Vergnügen mit dem Schlachtruf: Laßt de Sau raus. Damit es auch gelinge, wird mehr als üblich aufgetankt. Der Erfolg: Einige waren auch noch nach Mitternacht (etwas) wach, die Zwischennickerchen haben wir aber nicht gestoppt.

Ansonsten: Wir wollten ja Schifahren. Am Mittwoch klägliche Schneereste an schattigen Waldrändern, ansonsten Frühling. Doch pünktlich während des Biers bei Christel kam der erste Schneeschauer als Vorgeschmack für die 30 bis 40 cm, die der Donnerstag nebst einer Tour auf den Gaisberg (von der nicht lahnigen Seite) brachte. Freitag Sonnenschein und unbeschreibliches Pulververgnügen, bis zu 5000 Höhenmetern auf unverspurten Varianten! Schlaue Füchse (im Sommer listige Fischer) vermochten den Verdacht, dabei auch in verbotenen Wald geraten zu sein, von sich zu weisen: "Des waren die, die gerade nach uns kommen." Denen blieb dann nur ein Geständnis und das Versprechen, solches nie wieder zu tun. Die Samstagtour gelang nur jenem Haufen, der meiner Erinnerung an die Lage der Schneereste vom Mittwoch traute, die am Kuhkaser eine manchmal kümmerlich schmale Unterlage für die Abfahrt abgaben. Die samstaglichen Saunierer wußten wieder von mit den Augen erlegten Trophäen zu berichten, welche Erfahrungen mit den geradezu wissenschaftlich-philosophischen Darstellungen eines von Fredl ausgegrabenen Gedichtes über Busengrößen auffällig übereinstimmten. Man soll sie nicht vier Tage ohne Ehefrauen lassen. Beim Sonntagsputz waren sie in Ermangelung letzterer aber hoffentlich so voll da, daß wir bald ein Jubiläum in Jochberg feiern dürfen.

Helmut

### Traditionsschießen 1997

Der Einladung Rudis gerne folgend, trafen wir uns am 24. 5. um 9 Uhr bei der Heeres-Schießstätte in Stammersdorf. Dort fand im Rahmen des 40 Jahre-Jubiläums der Garde das Jubiläumsschießen 1997 statt - eine Kombination aus Pistole und Sturmgewehr. Es gab 5 Klassen: eine für aktive Heeresangehörige und je eine Allgemeine Klasse und Senioren-Klasse für Damen und Herren.

Den Bewerb brachte unsere Gruppe - 11 Mitglieder aus Di- und

Mi-Riege, sowie 3 befreundete Begleiter - zügig hinter sich, doch dann begann die lange Wartezeit. Der Veranstalter tat alles, um sie möglichst angenehm zu gestalten. Es gab Musik, Speisen und Getränke, Kinderbewerbe, Zwischenergebnisse, u.s.w.

Um 13 Uhr endete das Traditionsschießen mit dem letzten der immerhin 220 Teilnehmer und um 15 Uhr begann die Siegerehrung. Unsere Gruppe hatte sich gut geschlagen, besonders die Senioren erreichten Spitzenplätze und konnten den Damen-Siegespokal holen.

Unsere internen Ergebnisse in Ringen:

	P80	Stg77	gesamt
Radl Rudi	21	180	201
Swoboda Richard	26	173	199
Müller Adolf	41	155	196
Hye Raimund	4	163	167
Traxler Paul	7	159	166
Haschek Alfred	-	166	166
Schmid Helmut	-	157	157
Löschenbrand Alfred	13	138	151
Swoboda Edith	4	179	183
Traxler Elfriede	1	147	148
Müller Anneliese	5	136	141

Es war wieder ein erlebnisreicher Tag und wir danken unserem Rudi, daß er uns dazu die Möglichkeit bot!

ES

#### Tips, damit Laufen Spass macht

Tip 1: Zum Anfangen ist es nie zu spät - selbst wenn Sie etwas zuviel Gewicht auf die Waage bringen. Laufen Sie mit der Familie, mit Freunden oder in Gruppen. Ob jung oder alt, ob durchtrainiert oder nicht, jeder darf beginnen. Sie werden zwar nicht unbedingt länger leben, aber länger jung bleiben. Beginnen Sie daher schon morgen!

Tip 2: Lassen Sie sich regelmäßig untersuchen. Sagen Sie dem Arzt, was Sie vorhaben. Eine Herz- und Lungenprüfung, eventuell auch ein Belastungs-Kardiogramm gibt Ihnen ein gutes Gewissen, mit dem es sich besser laufen läßt. Der Arzt sollte auch konsultiert werden bei Übergewicht, Untrainiertheit, Atemnot und bei Alter über 40.

Tip 3: Gute Schuhe erhöhen den Laufgenuß. Ein guter Trainingsschuh ist leicht und gibt guten Halt, ist groß genug um mit einem Paar Baumwollsocken getragen zu werden. Neben einer festen Schnürung und einem soliden Fußbett verfügt er auch über einen Absatzkeil und ist atmungsaktiv. Eine weiche dicke Sohle mit Profil (Noppen) fängt Schläge auf.

Tip 4: Der erste Schritt kann durchaus der schwerste sein! Vorteilhaft ist es daher, zunächst in ausgeglichenen Gruppen dahinzutraben. Da läßt sich gleich das richtige Tempo überprüfen: Mit dem Partner soll man plaudern können! Sollten Sie trotzdem ins Keuchen kommen, dann wechseln Sie über ins Marschieren und atmen tief, ruhig und regelmäßig.

Tip 5: Achten Sie auf einen lockeren, leichten Laufstil. Arme leicht angewinkelt, Oberkörper aufrecht, nicht vorgeknickt, Nackenpartie nicht versteift. Laufen Sie federnd, den Fuß von der Ferse über die Aussenkante nach vorn abrollend. Je weniger man hört, desto besser!

Tip 6: Wählen Sie die richtige Trainingsbelastung. Belasten Sie den Organismus möglichst täglich 10 Minuten oder wöchentlich mindestens 3 x 30 Minuten beim richtigen Lauftempo. Bei einer

Pulsprüfung direkt nach dem Lauf soll die Pulsfrequenz schnell zurückgehen. Dann sind Sie gut in Form.

Tip 7: Laufen Sie nicht mit vollem Magen, allerdings auch nicht völlig ausgehungert. Nach dem Laufen trinken Sie nicht zuviel, zu hastig und zu kalt.

Tip 8: Laufen Sie regelmäßig, am besten reservieren Sie sich fixe Tage während der Woche. Steigern Sie erst bei gleichmäßigem Tempo den Kilometerumfang und erst später die Geschwindigkeit. Erhöhen Sie allmählich das Laufpensum und vermeiden Sie Überanstrengungen.

### 3-Stufen-Laufprogramm für 36 Wochen (3x12)

<b>Stufe</b>	<b>Anfänger</b>	
<b>Zielpublikum</b>	Anfänger, Unerfahrene, Gestresste, Übergewichtige, nach langer Laufpause, Rekonvaleszenten	
<b>Ziel</b>	15' laufen	
<b>Dauer</b>	12 Wochen	
<b>Trainingseinheiten</b>	2- bis 3mal pro Woche	
<b>Dauer des Trainings</b>	~ 30'	
<b>Ungefähre Distanz</b>	1-3 km	
<b>Intensität</b>	leicht	

Woche	Training	Totalzeit	Woche	Training	Totalzeit
1	Bel. 5x (1' Pause 2')	15'	7	Bel. 3' 3' 3' 3' Pause 1' 1' 1'	15'
2	8x (1' 1')	16'	8	4' 4' 4' 2' 1'	15'
3	4x (2' 2')	16'	9	5' 5' 3' 1' 1'	15'
4	5x (2' 1')	15'	10	7' 7' 2'	16'
5	2' 3' 2' 3' 1' 2' 1' 2'	16'	11	10' 5' 1'	16'
6	3' 3' 3' 2' 2' 2'	15'	12	15'	15'

Vor und nach dem Training je 5' zügig marschieren



<b>Stufe</b>	<b>Mittlere</b>	
<b>Zielpublikum</b>	wer Stufe «Anfänger» ohne Probleme hinter sich gebracht hat	
<b>Ziel</b>	30' laufen	
<b>Dauer</b>	12 Wochen	
<b>Trainingseinheiten</b>	3- bis 4mal pro Woche	
<b>Dauer des Trainings</b>	40'-45'	
<b>Ungefähre Distanz</b>	2-6 km	
<b>Intensität</b>	leicht-mittel	

Woche	Training	Totalzeit	Woche	Training	Totalzeit
13(1)	Bel. 5' 5' 5' 5' Pause 1' 1' 1'	23'	19(7)	Bel. 9' 9' 9' Pause 1' 2'	30'
14(2)	6' 7' 6' 1' 1'	21'	20(8)	12' 12' 4' 1' 1'	30'
15(3)	7' 8' 7' 2' 2'	26'	21(9)	14' 14' 2'	30'
16(4)	10' 12' 2'	24'	22(10)	18' 10' 2'	30'
17(5)	12' 9' 6' 1' 1'	29'	23(11)	24' 5' 1'	30'
18(6)	15' 5' 5' 2' 2'	29'	24(12)	30'	30'

Vor und nach dem Training 5' zügig marschieren, Pausen einhalten.

<b>Stufe</b>	<b>Fortgeschrittene</b>	
<b>Zielpublikum</b>	Wer Stufe «Mittlere» ohne Probleme hinter sich gebracht hat	
<b>Ziel</b>	60' laufen	
<b>Dauer</b>	12 Wochen	
<b>Trainingseinheiten</b>	4- bis 5mal pro Woche	
<b>Dauer des Trainings</b>	60-70'	
<b>Ungefähre Distanz</b>	über 6 km	
<b>Intensität</b>	mittel-anspruchsvoll	

Woche	Training	ca. Totalzeit	Woche	Training	ca. Totalzeit
25(1)	Bel. 20' 10' 10' Pause 1' 1' 1'	40'	31(7)	Bel. 30' 20' 20' 20' 20' 20'	50'
26(2)	20' 20'	40'	32(8)	40' 10'	50'
27(3)	30' 10'	40'	33(9)	30' 20' 10'	60'
28(4)	40'	40'	34(10)	40' 20'	60'
29(5)	30' 10' 10'	50'	35(11)	50' 10'	60'
30(6)	20' 20' 10'	50'	36(12)	60'	60'

Pausen nach Lust und Laune (nie länger als 5 Minuten)

## Messen Sie Ihre Fortschritte mit dem 12-Minuten-Lauf

Irgendwann nach längerer Aufbauperiode, sicher nach den ersten 3 Monaten, möchten Sie wissen, wie es um Ihre Leistung steht. Der 12-Minuten-Lauf, nach dem bekannten Fliegerarzt Dr. Cooper, gibt Auskunft über Ihr Dauerleistungsvermögen. Der Test kann überall dort ausgeführt werden, wo man über die Streckenlänge Bescheid weiß.

Sind Sie vom Anfänger langsam zum Köhner herangereift und in der Lage, 3mal wöchentlich eine Stunde lang zu traben, dann dürfen Sie mit ruhigem Gewissen bei Gelegenheit einmal neue Motivation bei einem der vielen Volksläufe holen.

### COOPER-TABELLE 12-Minuten-Test

Herren								
Al	gruppe	15-19 Jahre	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65 und mehr
sehr gut	mehr als	2650m	2800m	2650m	2500m	2350m	2100m	2000m
gut	zwischen	2250-2650	2400-2800	2250-2650	2100-2500	1950-2350	1700-2100	1600-2000
mittel	zwischen	1850-2240	2000-2390	1850-2240	1700-2090	1550-1940	1300-1690	1200-1590
schlecht	weniger als	1850m	2000m	1850m	1700m	1550m	1300m	1200m
Damen								
sehr gut	mehr als	2350m	2500m	2350m	2200m	2050m	1800m	1700m
gut	zwischen	1950-2350	2100-2500	1950-2350	1800-2200	1650-2050	1400-1800	1300-1700
mittel	zwischen	1550-1940	1700-2090	1550-1940	1400-1790	1250-1640	1000-1390	900-1290
schlecht	weniger als	1550m	1700m	1550m	1400m	1250m	1000m	900m

Aus unserer Gemeinschaft

- Felix hat ein Brüderchen bekommen: Fabian erblickte am 22.3. das Licht der Welt und macht seinen Eltern Mag. Martin und Elke Traxler viel Freude.

- Große Freude haben Christian und Barbara Swoboda mit ihrer Tochter Amanda, die am 18. 5. geboren wurde. Wir gratulieren ganz herzlich!

Beiden Eltern und den neuen Erdenbürgern wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

- Der beliebte Vorturner der Mittwoch-Riege und der Wirbelsäulen-Gymnastik, Christin Swoboda, konnte am 26. Mai mit der Sponsion zum Mag. phil. sein Studium erfolgreich beenden. Wir gratulieren und hoffen, daß er trotz Vaterfreuden und Beruf im Herbst weiter Zeit für uns findet.

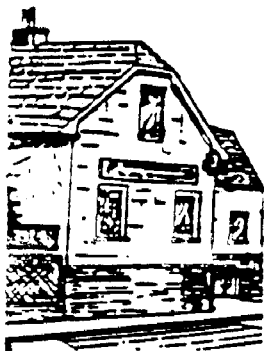
- Runde und halbrunde Geburtstage im 2. Halbjahr feiern:

2.7.	Ing. Mandl Ferdinand	55 Jahre
4.8.	Ruzicka Caterina	25 "
4.8.	Krumpholz Jutta	40 "
3.10.	Heriszt Helga	60 "
6.11.	Mag. Führer Herta	65 "
10.12.	Mag. Kleinberger Marianne	30 "
12.12.	Buchta Edith	50 "
20.12.	Mag. Heriszt Werner	35 "

Terminkalender

- 19.6. !!! letztes Turnen der Donnerstag-Riege
- 24.6. letztes Turnen der Dienstag-Riege
- 25.6. letztes Turnen der Mittwoch-Riege und von Wirbelsäulen-Gymnastik
- 27.6. letztes Volleyball-Training
- 1.7. Dienstag-Riege bei Richard am See
- 1.8. !!! Wiederbeginn Volleyball
- 28.-31.8. Donnerstag-Riege in Jochberg
- 2.9. Grillfest der Dienstag-Riege bei Fredi
- 3.9. erstes Turnen der Mittwoch-Riege und erste Wirbelsäulen-Gymnastik
- 4.9. erstes Turnen der Donnerstag-Riege
- 6.,7.9. 3. Favoritner Jedermann-Zehnkampf
- 9.9. erstes Turnen der Dienstag-Riege
- 25.-28.9. Mittwoch-Riege in Jochberg
- 1.-5.10. Dienstag-Riege in Jochberg (zum 40. Mal!)
- 29.11. Adventwanderung auf den Höllenstein
- 12.12. !!! Weihnachtsfeier beim Heurigen Wieselthaler, 1100 Wien, Oberlaaer Straße 52

*Wir decken für Sie  
jederzeit den Tisch!*



**Wienerfelder Schenke**  
"Zu den 4 Jahreszeiten"  
A. + F. Fraundorfer  
Neulreichgasse 139  
1100 Wien Tel. 67 96 60

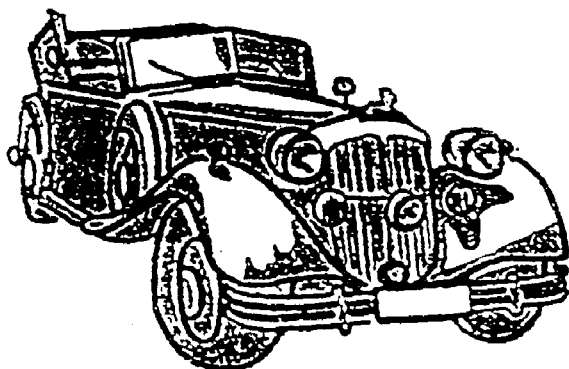
Mo Ruhetag,  
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.  
Und das Essen, weit über  
die Favoritner Bezirksgrenzen  
hinaus bekannt.  
kocht der Chef persönlich.

**ALFRED LÖSCHENBRAND**

KAROSSERIE - FACHBETRIEB  
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9

**AL** Ges.m.b.H.

TEL 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen  
Neu- u. Umbauten  
Sonderlackierungen  
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice  
Anhängervorrichtungen  
Restaurierung von Oldtimern  
Mietwagenbereitstellung  
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

*Lamprecht & Szabo*

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium  
Konstruktionen  
Portale  
Dachausbauten  
Einriedungen

1232 Wien, Josef-Osterreichergasse 18  
Telefon 86 86 87

optiker

**STREITER**

SPORTBRILLEN  
WANDERZUBEHÖR  
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,  
Quellenstraße 30  
Beim Gellertplatz  
Tel. 0222 / 602 44 46

## Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr	J.Ensleinplatz, 1100 Wien
gemeinsame Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	18.30-19.30 Uhr	Absberggasse 50, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.30-20.45	Absberggasse 50, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18-21 Uhr	Jagdgasse 23, 1100 Wien
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr	Jura Soyferg., 1100 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:  
STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bankverbindung: Erste Österreichische Sparkasse  
Kontonummer 034-38 929